

KURZ NOTIERT

Mängelliste für das DGH

KIRCHSEELTE • Handlungsbedarf besteht am Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Kirchseelte. Nach Auskunft von Bürgermeister Klaus Stark sind die zu behebbenden Mängel in einer Liste zusammengetragen worden. Die Punkte sollen nun nach Dringlichkeit und Finanzierbarkeit eingestuft werden. Maßnahmen, die mit der Bausubstanz zu tun haben, und Mängel, die sich verhältnismäßig kostengünstig beseitigen lassen, finden sich dann voraussichtlich im oberen Teil der Liste wieder. Im Gemeinderat berichtete Stark, zunächst werde sich der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Kirchseelte mit der Thematik beschäftigen. Die Liste sei im Übrigen noch nicht vollständig. Es werde Ergänzungen geben. Stark sah in diesem Zusammenhang auch die Notwendigkeit, das in die Jahre gekommene Mobiliar zu renovieren oder – zumindest teilweise – zu erneuern. Der Bürgermeister sprach ein weiteres Ergebnis der jüngsten Wegebereisung an: Im Bereich des Wendehammers an der Bürsteler Straße (bei der Firma Stahl Garten- und Landschaftsbau) bestehe Bedarf an einer zusätzlichen Straßenlaterne. Ehe die politischen Gremien darüber befinden können, muss der Kostenvorschlag der Avacon abgewartet werden. • boh

Um Pokale gewetteifert

DÜNSEN • Ergebnisse vom Pokalschießen für auswärtige Vereine, das am Freitag in Dünsen ausgetragen worden ist, hat der Schützenverein (SV) Dünsen mitgeteilt. Nachfolgend ein Überblick im Telegammstil. Damen: 1. SV Beckeln (158 Ringe), 2. SV Fahrhorst (157), 3. SV Barrien (156); Tagesbeste: Melanie Eilts (SV Brettorf). Herren: 1. SV Beckeln (159 Ringe), 2. SV Fahrhorst (159), 3. Dorf- und Soldatenkammeradschaft Beckeln (159), 4. Krieger- und Soldatenkammeradschaft Ippener (157); Tagesbeste: Rouven Venzke (SV Beckeln). Jugend: 1. SV Kirch- und Klosterseelte (120), 2. SV Fahrhorst (117); Tagesbeste: Franziska Stenzel (SV Kirch- und Klosterseelte). Schüler: 1. SV Fahrhorst (117), 2. SV Kirch- und Klosterseelte (114); Tagesbeste: Viola Meyerholz (SV Fahrhorst). Sein nächstes internes Pokalschießen hat der Schützenverein Dünsen auf den 29. April verschoben. Im Rahmen eines Wettstreits um Sachpreise gibt es dann einen Fernseher und weitere hochwertige Preise zu gewinnen.

ITC startet in die neue Saison

GROSS IPPENER • Die Freiluft-saison eröffnet am Sonntag, 22. April, ab 13 Uhr der Ippener Tennisclub (ITC) auf seiner Anlage. Dazu heißt der Verein alle Mitglieder willkommen. Die Teilnehmer können nicht nur das Racket schwingen, sondern sich auch mit Kaffee und Kuchen stärken. Für den Fall, dass der ITC wetterbedingt in die Sporthalle ausweichen muss, bittet der Vorstand darum, Hallenschuhe mitzubringen. Die Organisatoren hoffen auf eine rege Beteiligung.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken (boh) 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen



Der kleine Ben ist „gerettet“. Henning Pauley trägt ihn unter Atemschutz ins Freie. • Foto: Bohlken

Wenn der Rauchmelder lautstark Alarm schlägt

Feuerwehr spielt richtiges Verhalten im Brandfall mit Kindergartenkindern durch

Von Jürgen Bohlken

COLNRADE • „Was macht ihr, wenn der hier piept?“, fragt Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann die Kinder im „Lummerland“ in Colnrade und deutet auf einen Rauchmelder. Die Antwort, die er hören will, lässt nicht sehr lange auf sich warten: „Die anderen im Haus wecken.“

Lüllmann hakt nach: „Und wie?“ Die Eltern „an den Füßen kitzeln“, schlägt ein Kindergartenkind vor. „Nein, das könnt ihr tun, wenn sie sonntags zu lange schlafen und aus den Federn sollen“, erwidert Lüllmann schmunzelnd. „Ihr müsst laut ‚Feuer, Feuer‘ rufen“, klärt der Ortsbrandmeister die ihn und Atemschutzwart Henning Pauley in einem Stuhlkreis umringenden Kiddies auf.

Als der Rauchmelder probeweise piepen lässt, halten sich einige die Ohren zu. Mit einem solchen Mordskrach haben die Kinder nicht ge-



Milo (4) setzt mit Unterstützung von Kindergartenleiterin Heike Decker einen Probe-Notruf an die „Leitstelle“ ab. Carsten Lüllmann (links) entlockt ihm alle benötigten Informationen. • Foto: boh

Wissenswertes über Wildkräuter

Klimaschutzladen „freiraum“ organisiert Exkursion zum Schulenberger „Zentrum PrinzHöfte“

HARPSTEDT/SCHULENBERG • „Ach du grüne Neune!“ Eine Frühlingskräuter-Exkursion unter der Regie des Klimaprojektladens „freiraum“ mit diesem Slogan führt am Mittwoch, 25. April, zum „Zentrum PrinzHöfte“ nach Schulenberg. Die vom Verein für ganzheitliches Lernen und ökologische Fragen getragene Einrichtung mit Kräutergarten besteht dort schon seit 33 Jahren. Die Exkursionsteilnehmer treffen sich mit samt Fahrrädern um 15.45 Uhr beim „freiraum“ an der Freistraße 1 in Harpstedt. Um 16 Uhr radeln sie gemeinsam los. Wer nicht in die Pedale treten will, kann sich direkt beim „Zentrum PrinzHöfte“ einfinden. Auch Kinder dürfen gern teilnehmen. Anmel-



Sie kennt sich aus mit Kräutern, ist Co-Leiterin der Wildnisschule Wildeshausen und wohnt selbst im „Zentrum PrinzHöfte“. Biologin Judith Wilhelm.

dungen sind ab sofort unter der Rufnummer 01578/283 81 41 oder 04244/919 299 (Christina Lambert) möglich. Optional geht's auch per Mail an moin@freiraum-harpstedt.de.

„Die kleinen grünen Pioniere, die sich im frühen Frühling aus dem Boden trauen, stehen im Mittelpunkt unseres Kräuternachmittags. Wir werden Frühlingswildkräuter kennenlernen, ernten und verarbeiten. Es gibt viel altes Wissen zu Heilkraft, Mythen und Verwendung zu hören und zu teilen“, verspricht die Biologin Judith Wilhelm. Sie wird die Teilnehmer an ihrem Wildkräuterwissen teilhaben lassen. Mit den Jahren hat sie sich umfangreiche Kenntnisse auf diesem Gebiet

mann die Gruppe auf. Vor der Haube müsse niemand Angst haben, ganz im Gegenteil: „Die rettet euer Leben!“

Einiges aus dem Alltag der Feuerwehr ist den Mädchen und Jungen schon bekannt, anderes noch nicht. Sie erfahren etwa, dass die Atemschutzgeräteträger die „wichtigsten Leute“ in den Reihen der Brandschützer seien. Lüllmann deutet auf die gelbe Flasche aus Metall, die sein Kollege auf dem Rücken trägt: „Das ist gute Colnrade Luft drin“, sagt er. Und die reiche für etwa 30 Minuten.

Die beiden Gäste im „Lummerland“ unterstreichen, wie wichtig das richtige Verhalten im Falle eines Wohnungsbrandes ist, zumal die Feuerwehrleute ja nicht sofort nach der Alarmierung zur Stelle seien. „Das kann acht bis zehn Minuten dauern“, gibt Carsten Lüllmann zu bedenken. Nach all der Theorie werfen die Kinder dann natürlich auch noch einen Blick ins Feuerwehrhaus und auf die Einsatzfahrzeuge.

• In den „Tag der offenen Tür“ im „Lummerland“ am Freitag, 18. Mai, 15 bis 18 Uhr, wird sich übrigens die Jugendfeuerwehr Colnrade mit Programm einklinken. Der Kindergarten befasst sich aktuell intensiver mit dem Brandschutz. In diesem Zusammenhang stehen Experimente mit Wasser und Feuer auf dem Programm. Auch die Aufgaben der Ordnungshüter sowie die Verkehrserziehung sind ein Themenfeld, das erhöhte Aufmerksamkeit findet. Ende kommenden Monats wird ein Polizist als Gast erwartet.

Die Co-Leiterin der Wildnisschule Wildeshausen auf der Großen Höhe gilt als erfahrene Kräuterpertin und hat schon etliche Seminare geleitet. Wilhelm, 1971 geboren, lebt heute selbst im „Zentrum PrinzHöfte“. Die Heilkräfte, Möglichkeiten und „Schmackhaftigkeiten“ von Kräutern seien den Menschen heute oft gar nicht mehr so bewusst, bedauert sie. Die Alten hingegen hätten „die kleinen Wunder noch gut gekannt“.

Die Teilnahme an der Kräuterkurkursion kostet nichts. Für eine Spende aber wäre der Verein für ganzheitliches Lernen und ökologische Fragen nach eigenem Bekunden dankbar. • eb/boh

LOKALES AUF EINEN BLICK

Grundschule würdigt besondere Leistungen

Nachlese zu Känguru- und Vorlesewettbewerb

HARPSTEDT • Die Sieger des Vorlesewettbewerbs vom Mittwoch hat die Grundschule Harpstedt tags darauf in der Pausenhalle geehrt. Bei den Zweitklässlern gewann Oguzhan Odaci (2a). Den ersten Platz in der Jahrgangsstufe drei errang Clemens Matzeit (3d). Unter den Viertklässlern siegte Anouk Oestreich (4a). Die beste Leseleistung in der Kombiklasse 3/4 der Grundschule Dünsen erbrachte Tristan Holzschuher. Alle Wettbewerbsteilnehmer bekamen je ein Buchpräsent und eine Urkunde. Die Gewinner konnten sich zudem über Buchgutscheine von Schreibwaren Beuke freuen. Die Sieger der dritten und vierten Klassen sind qualifiziert für die nächste Etappe: Sie werden sich nun mit den Besten aus dem Schulverbund Hunteal messen, dem auch die Grundschulen in Wildeshausen und den Gemeinden Großenkneten und Dötlingen angehören. Der schon Mitte März ausgetragene Känguru-Wettbewerb fand jetzt nachträglich eine Würdigung: An der Grundschule Harpstedt hatten daran 32 Kinder aus den Jahrgangsstufen drei und vier teilgenommen. Sie mussten binnen 75 Minuten Knobelaufgaben aus mathematischen Bereichen nach bestem Können lösen. Alle Teilnehmer erhielten je eine Urkunde sowie ein Knobelspiel. Für herausragende Leistungen gab es spezielle Preise. Für einen dritten Preis galt es, mindestens 79 von 100 Punkten zu erreichen. Das schafften Lea Jerebic und Friedrich Wilhelm Pfeilsticker. Letzterer kam außerdem zu Ehren, weil er den „weitesten Kängurusprung“ vollführt hatte: Es war ihm gelungen, gleich 13 aufeinanderfolgende Aufgaben richtig zu lösen. Für einen zweiten Preis lautete die Vorgabe, mindestens 86,25 von 100 Punkten zu erreichen. Das gelang Lena Schwarting, die deshalb am Donnerstag in der Grundschule Harpstedt ebenfalls zu den Geehrten zählte. • boh



Nach den Ehrungen – hinten, v.l.: Clemens Matzeit, Oguzhan Odaci, Anouk Oestreich und Tristan Holzschuher. Vorn, v.l.: Lea Jerebic, Friedrich Wilhelm Pfeilsticker und Lena Schwarting. • Foto: Schule

„Brauchen dringend finanzielle Mittel“

Freibad-Verein bemüht sich um Förderer

HARPSTEDT • Das 50-jährige Bestehen des Harpstedter Rosenfreibades soll 2018 gefeiert werden. Dessen Förderverein ist bekanntermaßen sehr viel jünger und hatte 2017 – nach der Gründung – damit zu tun, die Gemeinnützigkeit zu erwirken. Jetzt, im Freibad-Jubiläumjahr, bemüht er sich verstärkt darum, neue Förderer für das Rosenbad zu gewinnen. Zu diesem Zweck ist auch ein werbewirksamer Flyer in einer Auflage von 500 Stück herausgebracht worden.

Am Montag, 23. April, blickt der Förderverein Rosenfreibad Harpstedt zurück und nach vorn. Die ordentliche Mitgliederversammlung beginnt um 19 Uhr im Harpstedter Hotel „Zur Wasserburg“. Der Vorstand wird dann auch einen Vorschlag zur Verschönerung der Außenfassade beim Bad-Eingang mithilfe eines ansprechenden Werbemanns präsentieren und zur Beratung stellen.

Wie der Vorsitzende Wolfgang Kinzel erläutert, unterstütze der e.V. inzwischen die bereits gestartete Anlegung einer Blühwiese im Freibad und leiste so einen Beitrag im Kampf gegen das Insektensterben. Im Verlauf der Versammlung „sollen machbare Aktivitäten beraten und beschlossen werden“. Was der Verein aber aktuell am dringendsten benötige, seien Finanzmittel. Daher ergeht an die Bürger der freundliche Appell, einen Obolus auf das Konto mit der IBAN DE 92 2806 6214 4832 0951 00 bei der Volksbank Wildeshauser Geest zu spenden. • boh



In eine Blühfläche wird sich dieser Bereich verwandeln.